

Wir unterscheiden zwei Hauptarten: Scheitel- oder Verbindungskanäle und Seitenkanäle. Die ersteren überschreiten die Wasserscheide zwischen zwei Stromgebieten und verbinden die Hauptströme entweder unmittelbar, wie der Rhein-Ems-Kanal, oder durch ihre Nebenflüsse miteinander, wie der Bromberger und der Ludwigskanal. Auch der Wellandkanal, der Erie- und Ontariosee unmittelbar verbindet, gehört hierher. Seitenkanäle gehen längs eines Stromes zur Umgehung von Wasserfällen, Stromschnellen oder sonstigen nicht schiffbaren Strecken eines Wasserlaufes. Solche sind der Klodnitzkanal, die Seitenkanäle zahlreicher französischer Flüsse und die sieben Umgehungskanäle des Lorenzstromes. Eine besondere Art der Verbindungskanäle sind die Mündungskanäle, die einen Strom zum zweiten Male mit dem Meere verbinden. Die Elbe erhält durch den Elbe-Trave-Kanal und den Kaiser Wilhelm-Kanal eine Ostseemündung, der Rhein durch den Rhein-Ems-Kanal eine deutsche Mündung. In beiden Fällen steht allerdings die künstliche Mündung der natürlichen an Verkehrswert nach.

Binnenschiffahrtsnetze. Flüsse, Seen und Kanäle bilden das Binnenschiffahrtsnetz eines Landes, seine Dichte ist sehr verschieden und läßt sich gleich der des Eisenbahnnetzes zahlenmäßig ausdrücken. Nach der untenstehenden Übersicht haben die Niederlande, Belgien, England und Deutschland die dichtesten Wasserstraßennetze. Doch ist nicht allein die Dichte, sondern meist mehr noch die Beschaffenheit, namentlich die Wassertiefe und durchschnittliche Breite der fahrbaren Gewässer, für die Beurteilung der Schiffahrtsverhältnisse eines Landes maßgebend.

Länge der schiffbaren Wasserstraßen einiger Länder.

Staaten	Länge der Wasserstraßen		km auf 1000 qkm	Staaten	Länge der Wasserstraßen		km auf 1000 qkm
	insgesamt km	davon Kanäle km			insgesamt km	davon Kanäle km	
Niederlande . .	4 800	3200	140	Frankreich . .	12 033	5252	22
Belgien	1 675	798	56	Sowjetrußland ¹	90 045	3986	22
England	11 700	8400	38	Finnland . . .	5 500	57	15
Deutsches Reich	12 151	2186	26	Verein.Staaten	52 388	2813	6,7

¹ Einschließlich der nur flößbaren Strecken.

Ein Überblick über die Erde lehrt uns, daß die Binnenschiffahrt in sechs Gebieten von besonderer Bedeutung ist. Diese sind: das mittlere und nördliche China, Sibirien, Europa mit Ausnahme der Mittelmeer- und Alpenländer, Nordamerika, Südamerika und das tropische Afrika. Diese Gebiete liegen also in der gemäßigten, der tropischen und der feuchten subtropischen Zone (Monsunländer), dagegen spielt in den polaren Ländern und in den trocknen Subtropen die Binnenschiffahrt naturgemäß keine Rolle. Auch die Hochgebirgsländer scheiden wegen des starken Gefälles ihrer Flüsse für die Schiffahrt aus. Von den genannten Gebieten sind besonders wichtig die europäischen und die nordamerikanischen Binnenschiffahrtsgebiete.